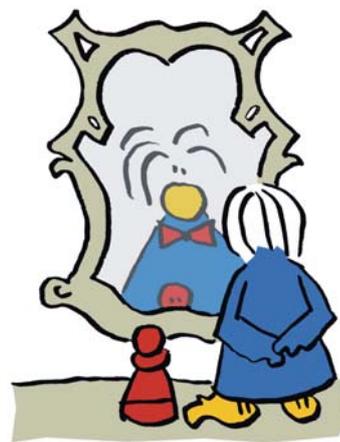


# Das SPIEGELIN

Die Meisterschaftszeitung der  
Deutschen Jugend Einzelmeisterschaften 2011 in Oberhof



DEM Intern

Schachliches

Schachjugend

Rückspiegel

**Herzlich  
Willkommen  
bei den  
Deutschen Jugend-  
einzelmeisterschaften  
2011 in Oberhof**



## Es war einmal ...

... ein motiviertes Organisationsteam mit einem großen Traum von einer DEM die viele Schachbegeisterte aller Altersklassen an einem Ort vereinen sollte. Viele Kämpfe mussten gekämpft, viele Hürden überwunden und Gefahren gemeistert werden bis es dazu kam, dass die DEM nun schon seit vielen vielen Jahren Kinder, Jugendliche, Eltern und Trainer verzaubert.

Im letzten Jahr fand die DEM ein neues Märchenschloss in Oberhof von welchem aus sie eine Woche lang die Stadt, Thüringen und ganz Deutschland in ihren Bann ziehen wird. Das Märchen beginnt heute um 19:30 Uhr mit einer zauberhaften Eröffnungsfeier in der Konferenzhalle gegenüber dem Hotel. Über 500 Kinder und Jugendliche werden sich dann ab Sonntag an den Brettern beweisen, um ihre Prinzen und Prinzessinnen zu ermitteln.

Doch die DEM wäre kein Märchen, wenn außerdem nicht noch einiges geboten wäre: Mit GM Jan Gustafsson und GM Laurent Fressinet haben sich zwei echte Könige auf den Weg nach Oberhof gemacht um sich in einem spannenden Duell zu messen und den jungen Spielern als Vorbild voran zu gehen. Zum Happy End am kommenden Wochenende werden die Familien unserer jungen Helden erwartet. Der DSB und die DSJ laden zur Deutschen Familienmeisterschaft ein. So beginnen wir ein neues Märchen und spielen glücklich, bis zum Ende dieser Woche.

## Wichtige Tagesinfos:

- 17:00 Regelkunde ab U14  
(Raum Panorama 3)
- 18:00 Doping-Info  
(Raum Oberhof 2)
- 19:30 Eröffnung
- 21:00 Delegationsleitersitzung

## Schachzitat des Tages ...

„Vom Schach heißt es, dass das Leben nicht lang genug dafür ist. Daran ist aber das Leben schuld, nicht das Schach.“

- William E. Napier



## Editorial

Guten Morgen Oberhof!

*Wir heißen Euch, liebe Eltern, Trainer, Betreuer und natürlich vor allem Euch, liebe Teilnehmer, herzlich willkommen in Oberhof! Bereits im letzten Jahr haben wir hier eine großartige Meisterschaft erlebt, die uns allen den Abschied aus Willingen leichter machte. Auch in diesem Jahr könnt Ihr Euch auf eine tolle Woche gefasst machen- Euch begleitet dabei Das SPIEGLEIN – diese Meisterschaftszeitung.*

*Es erwarten Euch brandaktuelle Informationen, Geschichten und Gerüchte, Berichte, knifflige Rätsel, Grüße von daheim, der aktuelle Tagesplan, spannende Interviews, erschütternde Skandale und vieles, vieles mehr. Kurzum: Ihr solltet unter keinen Umständen eine Ausgabe verpassen.*

*Ihr bekommt Das SPIEGLEIN normalerweise beim Frühstück - Spätaufsteher können sich das Magazin beim Verkaufsstand oder im Freizeitbüro „Märchenwald“ abholen. Wir freuen uns über jegliche Rückmeldungen und wünschen Euch viel Spaß beim Erkunden von Oberhof und einen spannenden ersten Meisterschaftstag.*

Eure SPIEGLEIN-Redaktion

## Grußwort

Liebe Kinder, Jugendliche, Spielerinnen und Spieler, liebe Trainer, Betreuer, Eltern und Fans,

bereits zum zweiten Mal in Folge zelebrieren wir das größte Jugendschachevent Deutschlands in Oberhof. Damit wird der berühmte Wintersportort für eine Woche zur Schachhochburg - gestürmt von hunderten jugendlichen Spielern, stolzen Eltern und aufgeregten Trainern! Hinzu kommen tausende daumendrückende Fans am heimischen Bildschirm. Wir alle wissen: Live-Schach ist eine der spannendsten Sportarten überhaupt.

Alles neu macht der Juni - so auch in diesem Jahr: Mit gleich mehreren neuen Veranstaltungen versuchen wir die Deutschen Meisterschaften noch attraktiver zu gestalten. Ich freue mich sehr, dass mit Jan Gustafsson ein ehemaliger DEM-Spieler und jetziger Großmeister und Nationalspieler gewonnen werden konnte, einen Zweikampf gegen GM Laurent Fresinet aus Frankreich zu spielen. Er nimmt die Sache ernst: Mit GM Jan Smeets aus den Niederlanden hat er einen Top-Sekundanten verpflichtet. So ist bestimmt auch Zeit für das eine oder andere Autogramm! Und wer wollte nicht schon immer mit den Spitzenspielern gemeinsam in einem Turniersaal spielen? Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Honorarkonzept GmbH, die uns diese Spitzenveranstaltung bei der DEM ermöglicht.

Am zweiten Samstag findet die Deutsche Familienmeisterschaft in Oberhof statt - gemeinsam ausgerichtet von der Deutschen Schachjugend und dem Deutschen Schachbund. Das ist für alle Daheimgebliebenen eine hervorragende Möglichkeit, um einen Wochenendbesuch in Oberhof mit der Teilnahme an der Deutschen Familienmeisterschaft zu verbinden. Die Ausschreibung findet sich auf unserer Internetseite ([www.dem2011.de](http://www.dem2011.de)) und Anmeldungen sind noch möglich!

Auch bei den offenen Turnieren gibt es Neuerungen: Wir haben internationale Gäste eingeladen und die Alterseinteilung zugunsten von DWZ-Gruppen geändert. Es gibt einen wahren Ansturm auf die Turniere. An dieser Stelle ist auch noch einmal Atila G. Figura zu würdigen. Ich weiß nicht, die wievielte DEM er spielt, aber er gehört zu den ganz treuen Spielern (Figuren ;-)) der DEM und ist auch dieses Mal wieder bei der U25 dabei! Herzlichen Dank, Atila - das finde ich klasse!



Trotz der Neuigkeiten bleibt vieles altbewährt: Vor allem natürlich der Kampf um den Deutschen Meistertitel! Bewährt und bekannt ist auch das Treff Hotel Panorama. Die erfahrenen DEM-Unterstützer an der Spitze des Hotels haben Ihren Mitarbeitern im letzten Jahr gezeigt, was es heißt, 1000 Schachspieler zu Gast zu haben. Wir sind toll versorgt worden und ich darf mich bereits jetzt beim gesamtem Hotel-Team bedanken!

Für uns in der Deutschen Schachjugend sind die Einzelmeisterschaften das zentrale Ereignis des Jahres. Viele Spieler und auch Trainer haben lange Zeit auf dieses große Finale hingearbeitet. Allen wünsche ich viel Erfolg und spannende Partien!

Mein Dank gilt den zahlreichen Engagierten der Landesschachjugenden, der Vereine und der DSJ, ohne deren Engagement dieses Saisonhighlight so nicht möglich wäre. Uns allen wünsche ich eine faire und spannende Deutsche Einzelmeisterschaft 2011!

Christian Warneke

1. Vorsitzender Deutsche Schachjugend



## Alles, was Du wissen musst!

Heute geht es los mit der DEM 2011 und vor Dir liegt eine aufregende Woche. Damit Du in dem ganzen Trubel der ersten zwei, drei Tage nicht den Überblick verlierst, haben wir für Dich in dieser ersten Ausgabe alle wichtigen Informationen zusammengestellt: Wer? Wo? Wann? Und so weiter – eben alles, was man wissen muss.

## Vorläufiger Zeitplan

Tag	U10, U12	U14, U16, U18, offene DEM U25
<b>Samstag, 11.06.</b>	Anreise bis 18:00 Uhr nach dem Abendessen: ab <b>19:30 Uhr offizielle Eröffnungsfeier</b> für alle	
<b>Sonntag, 12.06.</b>	1.+ 2. Runde (9:00 Uhr + 14:30 Uhr)	1.+ 2. Runde (8:30 Uhr + 15:30 Uhr)
<b>Montag, 13.06.</b>	3.+ 4. Runde (9:00 Uhr + 14:30 Uhr)	3. Runde (14:30 Uhr)
<b>Dienstag, 14.06.</b>	5. Runde (9:00 Uhr)	4. + 5. Runde (8:30 Uhr + 15:30 Uhr)
<b>Mittwoch, 15.06.</b>	6. + 7. Runde (9:00 Uhr + 14:30 Uhr)	6. Runde (14:30 Uhr)
<b>Donnerstag, 16.06.</b>	8. Runde (9:00 Uhr)	7. Runde (9:00 Uhr)
<b>Freitag, 17.06.</b>	9. + 10. Runde (9:00 Uhr + 14:30 Uhr)	8. Runde (9:00 Uhr)
<b>Samstag, 18.06.</b>	11. Runde (9:00 Uhr)	9. Runde (9:00 Uhr)
	<b>ca. 19:00 Uhr Siegerehrung</b> für alle Altersklassen	
<b>Sonntag 19.06.</b>	Abreise	

## Turnierregeln für die DEM 2011

Die DEM ist ein Spitzenschach-Turnier – aber eben eines für Kinder und Jugendliche. Deshalb werden im Zweifel auch die Turnierregeln kinder- und jugendgerecht ausgelegt: Nach der Spielordnung der DSJ sind Abweichungen von den für die Erwachsenen geltenden Regeln im Sinne einer kinder- und jugendgemäßen Handhabung möglich, wenn sie vorher im Rahmen der Ausschreibung oder eines Aushangs vor Ort angekündigt waren.

„Der Schiedsrichter berücksichtigt bei der Anwendung der FIDE-Regeln den Entwicklungsstand des Spielers und kann in begründeten Ausnahmefällen im Sinne einer altersgemäßen Handhabung von einzelnen Regeln abweichende Entscheidungen treffen.“

Bei Regelverstößen sind deswegen in Einzelfällen großzügigere Handhabungen der FIDE-Regeln möglich, etwa wenn eine Remisreklamation zwar berechtigt ist, aber der Spieler nicht alle Formalien einhält.

Für Handyklingeln gilt: Im Grundsatz führt das Handyklingeln – unabhängig davon, welche technische Funktion dafür verantwortlich ist – zur Nullung. Mildere Sanktionen sind bei jungen Spielern möglich

und richten sich nach ihrer Reaktion und den Umständen.

Ab der Altersklasse U14 gehen wir jedoch davon aus, dass alle Teilnehmer einer Deutschen Meisterschaft über die Formalitäten Bescheid wissen. Um Dir die genauen Abläufe etwa bei einer Remisreklamation noch einmal ins Gedächtnis zu rufen, bieten wir heute um 17:00 im Raum Panorama 3 für alle Spieler der Altersklassen U14 und älter einen Auffrischkurs der FIDE-Regeln an.





## Null Toleranz fürs Zuspätkommen

Seit dem vergangenen Jahr spielt die DSJ ihre Meisterschaften ohne Karenzzeit aus. Zu einem fairen Wettkampf gehört schließlich auch das pünktliche Erscheinen zum Spielbeginn! Solltest Du jedoch einmal nicht rechtzeitig kommen, so hast Du, anders als im vergangenen Jahr, Deine Partie nicht gleich verloren. Vielmehr erhält jeder Spieler, der nach der Erklärung des Schiedsrichters, die Runde sei eröffnet, im Spielbereich eintrifft, eine Zeitstrafe von 15 Minuten – zusätzlich zu seiner ohnehin bereits verstrichenen Zeit. Ab dem zweiten Mal Zuspätkommen hast Du die jeweilige Partie aber auch verloren.

Die neue Regelung bedeutet nun aber nicht, dass jeder Spieler einen einmaligen Freifahrtsschein hat: Grundsätzlich hat jeder Spieler, der mehr als 15 Minuten nach Spielbeginn im Spielbereich erscheint, seine Partie verloren!

Die Schiedsrichter werden genau auf die Einhaltung der Regel achten und nur dann nicht auf Zeitstrafe oder Partieverlust entscheiden, wenn der Spieler seine Verspätung nicht zu verantworten hat, etwa wenn er stürzt und verarztet werden muss oder wenn der Fahrstuhl stecken bleibt. Längere Wartezeiten vor dem Fahrstuhl hingegen sind keine Entschuldigung; gleiches gilt für Schlangen am Buffet, stumme Wecker und so weiter.

Schenke der Regelung die nötige Beachtung und berücksichtige insbesondere, dass die Runden morgens zu unterschiedlichen Zeiten beginnen!



## Schiedsrichter

Bei allen Fragen zum Turnier könnt Ihr Euch an die Schiedsrichter wenden. Sie sind für den korrekten Ablauf in ihrem jeweiligen Spielbereich verantwortlich, überwachen die Einhaltung der Spielregeln und stellen gute Spielbedingungen sicher. Gebt ihnen bitte die unterschriebenen Partieformulare mit den Ergebnissen ab. Kontrolliert bei der Unterschrift bitte das Ergebnis und achtet darauf, dass die Züge vollständig sind.

Die Auslosung erfolgt jeweils durch den Schiedsrichter und die sportliche Gesamtleiterin Gabriele Häcker oder ihren Stellvertreter Falco Nogatz.

### Verfahren bei Einsprüchen, Protesten, Berufungen

Einsprüche gegen Entscheidungen eines Hilfsschiedsrichters sind umgehend an den Schiedsrichter der jeweiligen Altersklasse zu richten.

Proteste gegen Entscheidungen eines Schiedsrichters müssen spätestens eine Stunde nach Beendigung der letzten Partie der jeweiligen Runde der betreffenden Meisterschaft schriftlich bei der sportlichen Gesamtleiterin eingelegt werden. Ist diese nicht erreichbar, können die Proteste auch bei ihrem Stellvertreter Falco Nogatz abgegeben werden.

Berufungen gegen deren Entscheidung sind innerhalb einer Stunde nach Bekanntgabe der Entscheidung schriftlich beim Turnierschiedsgericht möglich; gleichzeitig ist eine Protestgebühr in Höhe von 25 € fällig (wird bei Erfolg erstattet).

Das Turnierschiedsgericht besteht aus drei Personen und zwei Ersatzleuten. Sollte eine Person verhindert oder befangen sein (da gegen eine Entscheidung protestiert wird, die einen Spieler aus ihrem Landesverband betrifft o.ä.), so rückt einer der Ersatzleute in das entscheidende Gremium. Die Wahl erfolgt beim ersten Treffen der Delegationsleiter.

### Paarungen

Die Paarungen sind 30 Minuten nach ihrer Veröffentlichung gültig. Bis dahin muss mit Korrekturen der Paarungen gerechnet werden.

Ausgelost wird für alle Meisterschaften nach den Datenbeständen der DWZ und Elo vom 31.05.2011. Die Reihenfolge wird vorrangig nach DWZ ermittelt.



## Modus

### U10, U12

- 11 Runden Schweizer System in je einer Gruppe.
- Bedenkzeit 75 Minuten für 40 Züge, danach zusätzliche 15 Minuten für die restlichen Züge, bei zusätzlichen 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.
- Feinwertungen: Buchholz mit Streichwertung, verfeinerte Buchholz, Siegwertung, Startrangliste.

### ODEM U25

- 9 Runden Schweizer System.
- Bedenkzeit 90 Minuten für 40 Züge, danach zusätzliche 30 Minuten für die restlichen Züge, bei zusätzlichen 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.
- Es gilt die normale Punktwertung Sieg = 1 Punkt, Remis = ½ Punkt, Verlust = 0 Punkte.
- Feinwertungen: Buchholz mit Streichwertung, verfeinerte Buchholz, Siegwertung, Startrangliste.

### U14, U16, U18

- 9 Runden Schweizer System in je zwei Gruppen (offen und weiblich).
- Bedenkzeit 90 Minuten für 40 Züge, danach zusätzliche 30 Minuten für die restlichen Züge, bei zusätzlichen 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.
- Feinwertungen: Buchholz mit Streichwertung, verfeinerte Buchholz, Siegwertung, Startrangliste.



## Zeitplan Kika

Tag	Kika
<b>Samstag, 11.06.</b>	Anreise und Anmeldung bis 15:00 Uhr Gemeinsamer Aufbruch zum „Haus des Gastes“ (Treffpunkt Rezeption) 16:00 Uhr 1. Runde (16:30 Uhr) Kennenlernspiele 17:15 Uhr Nach dem Abendessen: ab <b>19:30 Uhr offizielle Eröffnungsfeier</b> für alle
<b>Sonntag, 12.06.</b>	2.+ 3.+ 4. Runde (9:00 Uhr + 10:30 Uhr + 14:00 Uhr) Freizeitprogramm 15:00 Uhr Überraschungsabend 19:00 Uhr
<b>Montag, 13.06.</b>	5.+ 6.+ 7. Runde (9:00 Uhr + 10:30 Uhr + 13:30 Uhr) Siegerehrung 15:00 Uhr Abreise ab 15:30 Uhr



## Die Gesamtleitung

Die sechsköpfige Gesamtleitung ist für das große Ganze zuständig, aber auch für viele kleine Details. Absprachen mit dem Hotel, Organisation von Eröffnung und Siegerehrung, die Einrichtung der Technik und vieles mehr zählen zu den Aufgaben. Gerade bei organisatorischen Fragen und Problemen sind Jörg Schulz, Eike Schwede und Helmut Schumacher und Chessy Eure Ansprechpartner.

## Die Schiedsrichter

Mit 15 Personen umfasst das Schiedsrichterteam die meisten Köpfe. Klar, denn der reibungslose Spielbetrieb steht natürlich im Mittelpunkt der gesamten Veranstaltung. Unter der Turnierdirektorin Gabriele Häcker sind die Schiedsrichter den einzelnen Altersklassen fest zugeordnet. Die Turniersäle - und was darin passiert - unterstehen also ihrer Weisung.



## Das Bulletin-Team

Auch wenn es fast schon eine Art „Sklavenarbeit“ ist: Die fünf Mitarbeiter des Bulletin-Teams leisten einen unverzichtbaren Anteil zum sportlichen Gelingen der DEM. Als „Herrscher der Züge“ spielen sie alle Partien im Computer nach und erfassen auf diese Weise jeden Zug – damit sie vor der nächsten Runde von Spielern und Trainern analysiert werden können. Und damit die „Maulwürfe“ unter der Leitung von Markus Semmel wenigstens etwas vom Leben außerhalb ihres Computer-Raumes mitbekommen, sind sie nicht mehr wie in Willingen im Keller, sondern auf der Ebene der U10/U12-Turniersäle angesiedelt.



## Der Märchenwald

Die DEM wird in diesem Jahr noch märchenhafter als sonst. Wir wollen euch auch neben dem Schachbrett verzaubern. Die Feen und Zauberer des Märchenwaldes um Caïssa Klug haben jede Menge Spiele und Ideen mitgebracht. Von morgens bis abends erwartet Euch in den nächsten Tagen wieder ein vielfältiges Freizeitangebot. Die sechs Bewohner des Märchenwaldes haben ein tolles Programm für Euch zusammengestellt. Egal ob Ihr Euch mit Sport, Ausflügen oder Gesellschaftsspielen von den anstrengenden Schachpartien erholen möchtet, im Zauberwald seid Ihr genau richtig.

## Zeitung & Öffentlichkeitsarbeit

Sie sind die „Lautsprecher“ des Turniers. Neben der täglichen Meisterschaftszeitung „SPIEGLEIN“ kümmert sich das neunköpfige Team mit der Leiterin Sonja Häcker um den Internetauftritt [www.dem2011.de](http://www.dem2011.de), das Internet-Radio DEM, die tägliche Fernsehsendung „Chessy TV“ und vieles mehr.

Damit auch Fans in ganz Deutschland etwas von diesem tollen Event mitbekommen, beliefert die Redaktion bundesweit Regionalzeitungen, Radiosender, Online-Redaktionen und Schachportale im Internet mit aktuellen Informationen, Berichten und Fotos.

## Das Kika-Team

„Kika – Kinder können’s auch!“ Bereits zum sechsten Mal findet dieses Kinderschachturnier parallel zu den Meisterschaften der „Großen“ statt. Viele kleine Schachfans haben sich bereits angemeldet, es sind aber noch ein paar Plätze frei! Wieder dabei: Das Erfolgsteam der letzten Jahre, das das Kika-Turnier zu diesem tollen Schachevent gemacht hat. Patrick Wiebe und sein Team kümmern sich nicht nur um das Turnier, sondern organisieren auch wieder ein umfangreiches kindgerechtes Freizeitprogramm. Denn gerade für diese jüngsten Teilnehmer ist das „Drumherum“ natürlich besonders wichtig. Das Motto des sechsten Kikas lautet „Die Schlümpfe“.

## „DSJ-Shop“

Ehe man sich versieht, ist die DEM-Woche schon vorbei. Damit das Erinnern nicht so schwer fällt, gibt es den DSJ-Shop mit T-Shirts, Tassen, Plakaten und vielen anderen Erinnerungstücken. Den Shop findet Ihr direkt im Eingangsbereich des Hotels. Als engagierten und kompetenten Chef-Verkäufer konnten wir auch in diesem Jahr wieder Michael Juhnke gewinnen.

Solltet Ihr in den nächsten Tagen also Fragen, Anregungen, Probleme oder Lob für die Organisation haben, dann wendet Euch doch einfach an das jeweilige Team.





## Kika - Kinder können's auch

### Kika, das steht für „Kinder können's auch!“.

Heute Nachmittag um 16:00 startet dieses besondere Turnier, welches nun im Rahmen der DEM bereits zum sechsten Mal durchgeführt wird. Dieses Angebot richtet sich an alle Kinder, die im Jahr 2002 oder später geboren sind und sich am Schachbrett mit Gleichaltrigen messen wollen. Das Turnier steht dieses Jahr unter dem Motto „Die Schlümpfe“.



Aber Schachspielen ist natürlich nicht alles. Der Spaß darf auch nicht zu kurz kommen und so bleibt genügend Zeit für Spiele und Bastelprojekte, aber auch für Ausflüge mit der Familie. Der Slogan heißt dieses Jahr „Wer spielt beim Schach den höchsten Trumpf? Das ist der schachbess'ne Schlumpf! Am Brett ist er der große Meister, denn Schach spiel'n nur geniale Geister. Die sind beim Kika richtig gut, fürs Schach da braucht man Grips und Mut.“

Gespielt wird mit einer kurzen Bedenkzeit von 30 Minuten pro Spieler pro Partie. Auch muss nicht mitgeschrieben werden. Für alle Fragen stehen die erfahrenen Kika-Betreuer Christoph und Kirsten Siebarth,



Patrick Wiebe und Christian Schneider. Noch sind nicht alle Plätze belegt, ihr könnt euch also noch anmelden. Kommt einfach um 16:00 ins Foyer und haltet nach den weißen Schlumpf-Hüten Ausschau.

Das Turnier an sich findet im Zentrum von Oberhof im Haus des Gastes statt. Neben dem Turnier gibt es noch ein umfangreiches Rahmenprogramm. Wenn ihr also bald euren großen Geschwistern im Schach Konkurrenz machen wollt, könnt ihr euch hier versuchen, wobei der Spaß am Schach an erster Stelle steht und keiner unter Leistungsdruck stehen soll. Dabei sein ist alles! Am Ende dürft ihr euch auf einen kleinen Sachpreis und eine Urkunde freuen.

## Persönlicher Presseservice

*Unser Service für Euch: Wir informieren die Lokalredaktionen in Eurer Heimatstadt aktuell mit Euren Turnierergebnissen und berichten über die Meisterschaft. Einfach anmelden!*



Wie in den vergangenen Jahren informieren wir die Lokalredaktionen von Zeitungen in ganz Deutschland über die DEM und das Abschneiden der „local heroes“.

Damit Eure Freunde, Eltern, Geschwister und Vereinskameraden über Euer Fortkommen auf dem Laufenden sind, ergänzen wir die standardisierten Nachrichten mit Infos über Euer eigenes Abschnei-

den und Fotos von Euch am Schachbrett. So können alle Daheimgebliebenen stets „live“ dabei sein und das Turnier mit Euch zusammen erleben.

Wenn Ihr diesen Service nutzen möchtet, meldet Euch im Pressebüro (Raum Gera). Wir benötigen dafür unbedingt folgende Informationen von Euch:

- Kontaktdaten Eurer Heimatredaktion(en) v.a. E-Mail-Adresse und Telefonnummer,
- Euren Namen, Verein & Altersklasse,
- und - wenn Ihr ein Handy dabei habt - gebt uns bitte Eure Telefonnummer, damit wir Euch erreichen können, falls sich Eure Redaktion bei uns meldet

Für Fragen stehen wir Euch natürlich gerne zur Verfügung.



### Hallo liebe Kinder

es war einmal der kleine Chessy... der sich jedes Jahr darüber freut, dass so viele Kinder auf der DEM dabei sind. Deshalb wird Euch Chessy auch in diesem Jahr jeden Tag etwas Wissenswertes rund um die Märchenwelt erzählen!

### Was ist ein Märchen?

Ein Märchen ist eine sehr alte Erzählform, die von fantastischen Vorgängen berichtet. Hier können Tiere sprechen und Menschen in Tiere oder Pflanzen verwandelt werden. Außerdem handeln sie oft von Prinzessinnen und Prinzen, und übernatürliche Wesen wie Zauberer, Hexen, Riesen, Zwerge, Drachen und Feen spielen regelmäßig eine Rolle. Märchen sind Geschichten, die nicht tatsächlich passiert sind. Die Orte, Zeiten und Personen sind vom Erzähler erfunden - das unterscheidet sie von Sagen und Legenden. Märchen gibt es schon sehr lange, und sie werden überall auf der Welt erzählt. Jede Region hat aber ihre eigenen Märchen, ob es nun Indien, Arabien, Afrika oder der Polarkreis ist. Die Märchen sind in allen Ländern anders, aber es sind immer wunderbare, unwirkliche Geschichten in einer Welt, in der das Gute belohnt und das Böse bestraft wird.



### Witze-Mülltonne

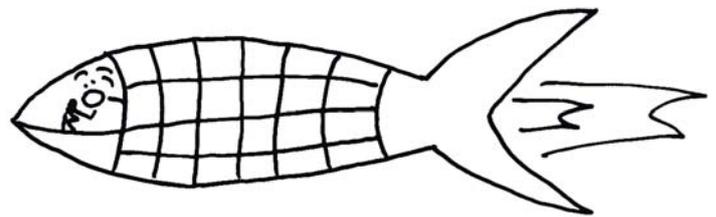
Wir brauchen sie! Die schlechtesten Witze, die ihr je gehört habt! Gebt Eure Witze am Freizeitbüro ab und Chessy schmeißt sie in die Tonne. Täglich wird der schlechteste Witz abgedruckt! Hier ein kleiner Vorgeschmack ...

„Was ist ein Keks unter einem Baum?“  
„Ein Schattenplätzchen!“



### Chessy fordert Dich heraus: Denksport

Schneide eine nicht zu dicke Scheibe von einem Apfel ab und lege sie auf einen kleinen Teller. Streue zwei Beutel Backpulver über die Scheibe. Sie soll ganz mit dem Pulver bedeckt sein. Jetzt warte einige Tage ab. Nach etwa vier Tagen ist die Scheibe vollständig mumifiziert. Wie ist das möglich?



### Chessys Rätselspaß

Suche die vorgegebenen Worte. Sie sind senkrecht, waagrecht und diagonal, aber auch von links nach rechts und von unten nach oben zu finden.  
Hexe - Prinz - Erbse - Krone - Wolf - Fee - Zwerg

K	E	G	R	E	W	Z
R	X	P	O	K	O	L
F	E	E	R	S	L	C
S	H	O	J	I	F	X
P	N	R	F	K	N	L
E	S	B	R	E	M	Z

### Lösung der Denksportaufgabe

Backpulver besteht zu einem großen Teil aus Natriumhydrogencarbonat. Dieser Zungenbrecher wird manchmal auch Natron genannt. Das Natron hat der Apfelscheibe fast alle Flüssigkeit entzogen. Dadurch ist sie beinahe für die Ewigkeit konserviert. Ohne Wasser können die Kleinstlebewesen, die zur Zersetzung des Apfels notwendig sind, nicht richtig arbeiten. So bleibt nur der trockene Rest übrig. Schon die alten Ägypter haben ihre Toten konserviert. Manche dieser Mumien sind bis heute gut erhalten. Ein kleiner Tipp zum Schluß: Essen solltet ihr den Apfel allerdings nicht mehr!



## Erlebt zauberhafte Abenteuer im Märchenwald

Entdeckt eine wundersame Welt, voll von geheimnisvollen Magiern, verwunschener Prinzen und sagenumwobenen Gestalten. Leht euch märchenhafte Spiele aus oder lasst eurer Fantasie beim Malen und Basteln freien Lauf. Schlagt euch durch das Dickicht des Waldes und spielt Hockey oder verschiedene Ballspiele auf der Lichtung, aber lasst den Ball nicht in den Brunnen fallen ;-)

Ihr braucht keine Angst vor dem bösen Wolf zu haben, denn eure sechs Spielefee und Spaßzwerge sind immer zu Stelle. Sie erklären euch gerne neue Spiele oder spielen mit euch. Sie sind jeden Tag von 8.00 bis 22.00 Uhr für euch da und haben ein fantastisches Programm voller Spiel, Spaß und Sport für euch vorbereitet, wie zum Beispiel die große Märchen-Show am Mittwochabend. Über das aktuelle Tagesprogramm informieren euch zahlreiche Aushänge im ganzen Märchenschloss die tägliche Meisterschaftszeitung „Das SPIEGLEIN“, der Fernsehkanal (Märchen-)Spiegel-TV, den ihr in jedem Turmgemach und Kerkerverlies empfangen könnt sowie natürlich auch in eurem persönlichen Spiegeln an der Wand.

Wir freuen uns auf eine märchenhafte Woche mit allen Märchenprinzen und –Prinzessinnen und allen, die es werden wollen.



## Bist Du regelfit?

Du bist gut in Oberhof angekommen, hast Dich schon ein bisschen im Hotel umgeschaut und beginnst Dich nun langsam auf die Runde morgen einzustellen? Plötzlich fällt Dir auf, dass Du Dir nicht ganz sicher bist, wie man korrekt Remis anbietet? Kein Problem - um Dich vor dem Turnierstart noch mal richtig regelfit zu machen, bieten wir um 17:00 Uhr eine Regelkunde im Raum Panorama 3 an, bei der Du all Deine Fragen stellen kannst. Gedacht ist diese Veranstaltung vor allem für Spieler ab U14, da wir ab diesem Alter davon ausgehen, dass ihr in Regelfragen sicher seid. Komm also bitte zur Regelkunde! Es wäre doch schade, wenn Du ein Remis nicht zugesprochen bekommst, weil Du falsch reklamiert hast.

## Mit dem Teilnehmerausweis in den Spielsaal

Auch in diesem Jahr habt Ihr bei der Anmeldung wieder kleine Namensschilder bekommen, mit denen Ihr Euch als Spieler auszeichnen könnt. Warum das wichtig sein kann? Zum Beispiel bei der kiebitzfreien Zeit in jeder Runde! Um die Schützlinge eine halbe Stunde unter sich zu lassen, werden nach fünfzehn Minuten alle Eltern und Trainer aus dem Turniersaal gebeten – und damit in diesem Wisch nicht gleich der ein oder andere Spieler mit hinausschwappt, sollte jeder immer das Namensschildchen tragen. Das gilt übrigens auch für Trainer und Eltern, die sich so als solche erkennbar machen.

## Schon Hunger? - Verpflegungsmarken im Verkauf

Falls Du gerade in der Schlange vor der Anmeldung stehst, nach langer Anreise und mit leerem Magen, und Dich gerade fragst, wie Du jetzt an was zu Futtern kommst – dann seien Dir die Verpflegungsmarken des Hotels ans Herz (oder den Bauch) gelegt. Für Gäste, die extern oder ohne Vollverpflegung untergebracht sind, bietet das Treff-Hotel Essensmarken an. Für acht Euro das Frühstück und jeweils zehn Euro für Mittag- oder Abendessen kannst Du für einzelne Tage Zugang zum reichhaltigen Buffet bekommen. Und falls Dir bei den vorangegangenen Sätzen jetzt tatsächlich der Magen geknurr hat, das Wasser im Munde zusammen gelaufen ist, und Du immer noch in der Anmeldeschlange stehst, geht es sogar noch günstiger: Werden die Verpflegungsmarken für die gesamte DEM-Woche direkt bei der Anmeldung mitbestellt, kosten sie nur 22,00 Euro pro Tag für die Vollverpflegung.



## DEM mit neuen Gesichtern

**Hallo Chessy, kurz vor der DEM, du hast viel zu tun, wir wissen das, möchten dich aber trotzdem bitten, uns einige Fragen zu beantworten.**

Chessy: Na klar, ein, zwei Minuten Zeit hab' ich für euch.

**Gibt es neue Höhepunkte bei dieser DEM, oder ist alles wie gehabt?**

Chessy: In jedem Jahr gibt es etwas Neues auf der DEM, wir prüfen immer wieder neu was wir verbessern können, ob wir neue Ideen einbringen können.

**Konkret bitte!**

Chessy: Klar doch, Open U25 zum Beispiel. Da wurde letztes Jahr gewünscht nicht nach Alter sondern nach Spielstärke zu unterscheiden. Der Andrang im B-Turnier gibt uns recht, das geändert zu haben. Toll, wie viele da mitspielen.

**Und russisch sprichst du jetzt auch?**

Chessy: Jetzt auch? Die Weltsprache des Schachs habe ich immer schon gesprochen, das ist doch selbstverständlich. Aber ich freue mich riesig, dass aus Dmitrov bei Moskau 9 Jugendliche – mehr Mädchen als Jungen! – und zwei Betreuer hier zur DEM kommen und Schach in Deutschland sowie das wunderbare Thüringen kennen lernen wollen. Das bereichert natürlich auch die U25.

**Und was kannst du uns zu dem Duell der Großmeister erzählen?**



Chessy: Das ist eine ganz tolle Geschichte. Irgendwann haben Christian Warneke, das ist der 1. Vorsitzende der DSJ und ich Kontakt zu Jan Gustafsson aufgebaut. Jan kenne ich schon, seit er noch in kurzen Hosen die DEM gespielt hat, zum Beispiel damals in Pinneberg. Und bei dem Kontakt entstand die Idee, warum machen wir nicht mit ihm was bei der DEM?

**Was heißt was machen bei der DEM? Simultan, Autogrammstunde?**

Chessy: Warum nicht, aber wir haben mehr an Schach gedacht! Und Jan wollte echtes Schach zeigen, wollte eine Herausforderung. Daher kamen wir auf die Idee des Zweikampfes.

**Und wie seid ihr auf Laurent Fressinet gekommen?**

Chessy: Wir haben mit ihm zusammen überlegt, wer der richtige Gegner für ihn sein könnte, wer ihn besonders fordert. Und das ist der Französische Meister Laurent Fressinet, der auch im Schnell- und Blitzschach Jan richtig fordern wird.

**Und wer gewinnt?**

Chessy: Ich glaube an Jan, auch wenn es schwer für ihn werden wird. Ich freue mich auf das Duell und finde es toll, dass wir – die DSJ und ich – zusammen das Duell auf die Beine gestellt bekommen haben.

## Deutsche Schachjugend? Gefällt mir!

Facebook, Twitter, Chatten. Was das ist, weiß heute jedes Kind. Nur die Trainer, Eltern und Betreuer, die sind da meistens nicht auf dem neuesten Stand. Denen könnt ihr wohl noch einiges beibringen... Als Schachjugend sind wir natürlich auch dabei im Web 2.0! Auf Facebook sind es schon über 800 Fans in der Gruppe der Schachjugend. Dort bekommt

ihr die neusten Infos zu unseren Turnieren, viele Linktipps und zur Deutschen Meisterschaft werdet ihr auch einige Fotos exklusiv auf Facebook finden. Klingt gut? Dann werde doch auch Fan!

Bei Twitter darf man maximal 140 Zeichen schreiben. Klar, eine ganze Schachpartie kann man da nicht reinpacken, dafür aber viele andere interessante Sachen. Unsere Schiedsrichter berichten auch in diesem Jahr live aus dem Spielsaal von den Partien. Schneller bekommt ihr die aktuellsten Ergebnisse nirgendwo!

Ganz neu in diesem Jahr ist der Livechat zu den Partien. Als Zuschauer kann man die Partien nicht nur live verfolgen, sondern auf der Seite [djem2011.liveschach.net](http://djem2011.liveschach.net) auch darüber diskutieren. Wer weiß, vielleicht schaut da ja auch mal der eine oder andere Großmeister vorbei...





## Das Großmeister Duell

Ein Highlight dieser Meisterschaft ist der Zweikampf zwischen dem Deutschen Großmeister Jan Gustafsson und dem französischen Großmeister Laurent Fressinet. So etwas hat die DEM noch nie gesehen.



**Jan Gustafsson GER / ELO 2647**

Jan Gustafsson ist am 25.05.1979 in Hamburg geboren und die Nr. 4 in Deutschland. Er ist Großmeister seit 2003 und amtierender Deutscher Meister im Blitzschach. Mit seinem Verein OSG Baden-Baden wurde er dieses Jahr Deutscher Mannschaftsmeister.



**Laurent Fressinet FRA / ELO 2693**

Laurent Fressinet ist am 01.11.1981 in Dax geboren und die Nr. 3 in Frankreich. Er ist Großmeister seit 2000. Er ist amtierender Französischer Meister im klassischen Schach und Französischer Meister im Schnellschach.

### Warum?

Das Ursprüngliche im Schach ist das direkte Duell.

Mit dem Duell bekommen die Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft zwei Weltklassemaster „zum Anfassen“, sie können mit ihnen analysieren und von ihnen lernen. Den Kindern und Jugendlichen werden Vorbilder geboten, die wie sie über die Jugendmeisterschaften zum Schach und zum Erfolg gekommen sind.

### Zeitplan:

12.06.2011	1. Runde Klassisch
13.06.2011	2. Runde Klassisch
14.06.2011	3. Runde Klassisch
15.06.2011	4. Runde Klassisch
16.06.2011	1.-2. Runde Schnellschach
17.06.2011	3.-4. Runde Schnellschach
18.06.2011	1.-4. Runde Blitzschach
18.06.2011	Siegerehrung

### Interview

Das komplette Interview findet Ihr unter [www.dem2011.de](http://www.dem2011.de).

### Wann wirst du Weltmeister?

Jan: *1890 würd ichs mir zutrauen.*

Laurent: *Leider wahrscheinlich niemals!*

### Mit welcher Eröffnung planst du zu gewinnen?;-)

Jan: *Königsgambit. Nicht weitersagen!*

Laurent: *Ich möchte nicht lügen, insofern schweige ich an dieser Stelle lieber.*

Während der DEM habt Ihr noch die Möglichkeit selbst Fragen an die Großmeister zu stellen. Sendet eure Fragen einfach an [frag-den-gm@dem2011.de](mailto:frag-den-gm@dem2011.de)

### Gewinnspiel!!!

Es gibt auch ein Tippspiel zum GM-Duell. Dazu werden jeden Tag 2-4 Fragen gestellt. Alle Antworten werden im Laufe der DEM gesammelt und am Schluss ausgewertet. An der Siegerehrung gibt es dann folgende Preise:

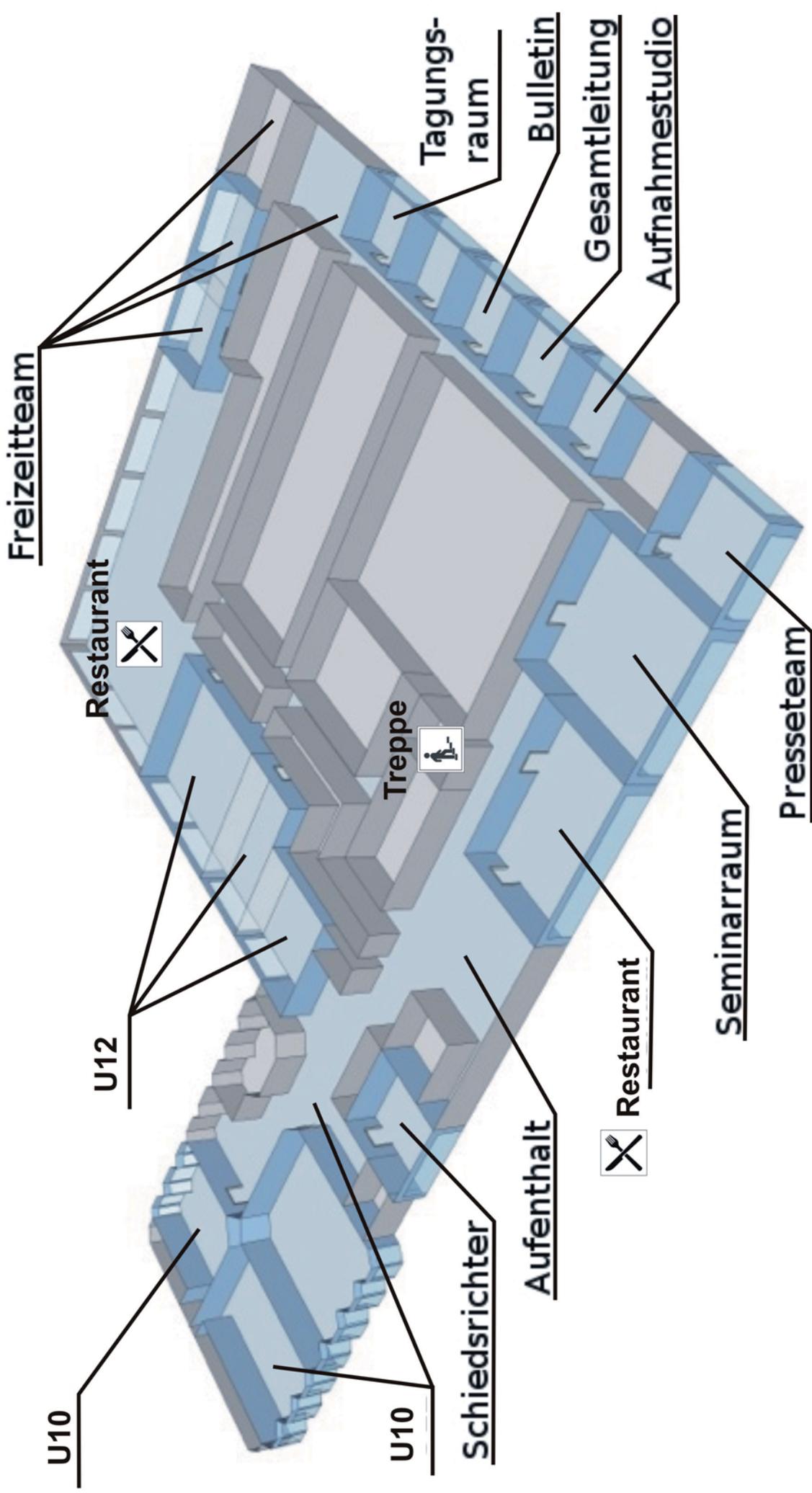
1. Ein von beiden Großmeistern signiertes T-Shirt
2. Einen Chessy USB-Stick
- 3.-6. Eine signierte Chessbase DVD von Jan Gustafsson.

Den Tippzettel gibt 's auf der letzten Seite!

Die DSJ freut sich auf ein spannendes Duell der beiden Großmeister und bedankt sich bei ihrem Sponsor Honorarkonzept, der dieses Ereignis möglich gemacht hat!

**Honorar** *Konzept*

# Lageplan 1. Obergeschoss



## GM-Tippspiel 1. Runde

Dazu gibt es jeden Tag 2-4 Fragen zum GM-Duell. Alle Antworten werden im Laufe der DEM gesammelt und am Schluss ausgewertet. Auf der Siegerehrung gibt es dann folgende Preise:

1. Ein von beiden Großmeistern signiertes T-Shirt
2. Ein Chessy USB-Stick
- 3.-6. Eine signierte Chessbase DVD von Jan Gustafsson.

Weitere Sonderpreise folgen während der Woche!

### Und so funktioniert's:

Einfach die unten aufgeführten Fragen in den dafür vorgesehenen Feldern beantworten.

- Für jede richtige Antwort gibt es 3 Punkte.
- Bei Frage 4 gibt es pro Abweichung um einen Bauern vom richtigen Ergebnis einen Punkt Abzug von der maximalen Punktzahl.
- Nur wenn alle Fragen beantwortet werden ist ein Gewinn möglich.



Name des Tippspielers: \_\_\_\_\_

Landesverband: \_\_\_\_\_

Verein: \_\_\_\_\_

### 1. Fragerunde:

1. Wer wird Gesamtsieger?
2. Wie geht das klassische Schachduell aus?
3. Wie geht die erste Partie aus?
4. Wie viele Bauern stehen nach dem 19. Zug von Schwarz insgesamt noch auf ihren Ausgangsfeldern?

(Jan, Laurent oder Remis) \_\_\_\_\_

(exaktes Ergebnis) \_\_\_\_\_: \_\_\_\_\_  
(Jan, Laurent oder Remis) \_\_\_\_\_

(Bauern beider Spieler, exakte Zahl oder es werden keine 19 Züge gespielt) \_\_\_\_\_

